



Die Vertreter der drei Ausbildungspartner und Prüfungsvorsitzender Dr. Schnitzler gratulierten den erfolgreichen Absolventen der Assistentenausbildung. Foto: Krankenhaus Düren

Mit ganz neuen Perspektiven

Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten feiern den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung

DÜREN. Heinz Lönneßen, Leiter des Bildungszentrums im Krankenhaus Düren, sprach von echter Freude, wie er sie selten erlebt habe. Gemeint war die Freude der 14 jungen Menschen, die im Kongresszentrum des Krankenhauses an diesem Tag im Mittelpunkt standen.

Kurz zuvor hatten sie nach einjähriger Ausbildung ihre Abschlussprüfungen in der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten erfolgreich absolviert und damit endgültig wieder im Berufsleben Fuß gefasst. Denn bei den Teilnehmern dieses besonderen Ausbildungsgangs handelt es sich um Menschen, die auf ihrem beruflichen Weg aus den unterschiedlichsten Gründen in eine Sackgasse geraten waren. Mit Unterstützung der job-com, die sich im Kreis Düren um Langzeitarbeitslose kümmert, der gemeinnützigen Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft low-tec und des Krankenhauses Düren haben sie ihre beruflichen Perspektiven nun deutlich verbessert. Mit ihrer echten

Freude standen die Absolventen des Assistentenkurses nicht alleine da. Familienangehörige, das Lehrerteam der Schule fürs Gesundheits- und Krankenpflege im Krankenhaus Düren, der Prüfungsvorsitzende und Gesundheitsamtsleiter Dr. Norbert Schnitzler sowie die Vertreter der drei Ausbildungspartner freuten sich richtig mit. Für die job-com gratulierte Linda Kasch und schloss die Familien der frisch gebackenen Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten mit ein: „Auch Sie haben mit Ihrer Unterstützung einen wichtigen Teil zum Erfolg beigetragen.“ Josef Macherey, Geschäftsführer der low-tec, lobte nicht nur die Absolventen für ihre guten Leistungen, sondern auch die Ausbildungspartner, die in diesem Projekt seit drei Jahren sehr gut und erfolgreich kooperierten. Auch Christoph Lammertz, Mitglied der Geschäftsleitung im Krankenhaus Düren, nannte den Ausbildungsgang ein Erfolgsprojekt und stellte heraus, dass das Krankenhaus aus den Kursen regelmäßig wertvolle

neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das eigene Pflege-team gewinnt.

Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten (früher: Krankenpflegehelfer) unterstützen das examinierte Pflegepersonal in Krankenhäusern, aber auch in Tageskliniken, in Seniorenheimen oder bei Pflegediensten. Die Einsatzbereiche sind vielfältig, die Berufsaussichten gut. Die Assistenz Ausbildung kann auch ein Sprungbrett sein: Mit einem Hauptschulabschluss nach der 9. Klasse und der abgeschlossenen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten hat man Zugang zur dreijährigen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Die erfolgreichen Absolventen sind: Mergjone Ademi, Madalena Alegria, Nina Dick, Sarah Hanz, Nadja Juntersdorf, Sandra Kaiser, Silke Kotzan, Mohammad Mohammad, Anna Peters, Luzia Patricia Philippot, Cassandra Rausch, Silke Schoeneback, Christine Schröter und Regina Wesch. (red)